

Karl Hegel an Aloys Schulte, Erlangen, 18. November 1884

ULB Bonn, S 2761, 2, Hegel, Carl

Erlangen 18. Nov[ember] 1884

Geehrter Herr Doctor!¹

Sie haben mir in Ihrem Brief vom 15.² so gute Hoffnung auf Ihre Mitarbeit gemacht, daß ich keine Absage mehr erwartete. Freilich besorge ich, daß die Straßburger Herren Ihre Hülfe nicht werden entbehren wollen.³ Diesen aber können Sie doch sagen, daß Sie Ihr redliches Theil schon gethan haben und daß Sie sich nicht festnageln lassen wollen, Sie selbst fassen die litterarische Aufgabe in Straßburg von der patriotischen Seite auf. Das ist gewiß recht schön und gibt der Arbeit eine höhere Weihe. Allein ist es nicht eine Illusion, von einer rein gelehrten Arbeit zu erwarten, daß sie dazu beitragen werde, die Elsässer wieder deutsch zu machen? Diejenigen, und es sind vorläufig noch sehr wenige, die überhaupt von ihr Kenntniß nehmen, | wissen gut genug, daß ihre Vorfahren Deutsche und deutsch Gesinnte waren, sind aber darum doch, gleichwie religiöse Convertiten, die ärgsten Franzosen – z. B. Charles Schmidt, Rodolphe Reuß! An denen ist Hopfen und Malz verloren! Man muß dem Elsässer Volk auf andere Weise beikommen und einige Menschenalter abwarten. Geben Sie mir doch bald eine gute definitive Antwort!

Hochachtungsvoll
C[arl] Hegel.

1 Dieser Brief steht im Kontext der Erarbeitung der Chroniken von Augsburg unter Leitung von Karl Hegel (1813-1901) im Rahmen seines Editionsunternehmens der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“ im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. In dieses Projekt einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff., zu den Augsburger Chroniken insbesondere auch S. 246 ff.

2 Brief von Samstag, 15. November 1884, bisher noch nicht aufgefunden.

3 Aloys Schulte (1857-1941), dessen Dissertation über „Die sogenannte Chronik des Heinrich von Rebdorf. Ein Beitrag zur Quellenkunde des 14. Jahrhunderts“ 1879 in Münster erschienen war, arbeitete zu dieser Zeit mit an einer Edition mit Straßburger Quellen („Urkundenbuch der Stadt Straßburg“); vgl. dazu einführend: <https://www.deutschebiographie.de/sfz38668.html#ndbcontentgl>.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Schulte, Aloys [= Schulte, Aloys] [pers_0263](#)
Aloys Schulte [= Schulte, Aloys] [pers_0263](#)
Charles Schmidt [= Schmidt, Charles] [schmidtcharles_85652](#)
Rodolphe Reuß [= Reuß, Ernst Rudolf] [reussernst_4637](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Straßburg [= Straßburg] [strassburg_5226](#)

Sachen

Doctor [= Doctor, Doktor] [doctor_75220](#)
Elsässer [= Elsässer, Elsäßer, elsäßer, elsässisch] [elsaesser_49129](#)
Franzosen [= Franzose/n, Französin] [franzosen_54057](#)
Hülfe [= Hülfe] [huelfe_34386](#)
Straßburger [= Straßburger, Straßburgisch] [strassburger_77420](#)
deutsch [= Deutsch/deutsch, Deutsche/r; Deutsches] [deutsch_91464](#)
litterarische [= Lit(t)erarische Arbeit(en), litterarische(s) Unternehmen oder Handlung] [litterarischearbei_77454](#)
patriotischen [= Patriotisch] [patriotisch_27027](#)
religiöse Convertiten [= Convertiten, religiöse] [convertitenreligi_58250](#)

Quellen und Literatur

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff., zu den Augsburger Chroniken insbesondere auch S. 246 ff.
[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)
ULB Bonn, S 2761, 2, Hegel, Carl
[= *ULB Bonn.*] [brfsrc_0043](#)